



## Aus dem Gemeinderat

### Trotz intensiven Abklärungen keine Realisierung

#### «Dorfladen an der Strasse»

Der Gemeinderat Greppen bedauert mitzuteilen, dass das geplante Projekt «Dorfladen an der Strasse» nicht realisiert werden kann. Die Situation mit dem geplanten Fahrradweg, die geforderten Parkplätze nach VSS Norm sowie die verkehrstechnisch schwierige Anlieferung der Waren brachten nach vielen und intensiv geführten Abklärungen mit der kantonalen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) und dem Beizug von Verkehrsplanern keine Lösung.

Der heutige Standort des Dorfladens wird vom Durchgangsverkehr nicht wahrgenommen. Mit dem geplanten Neubau der

Firma Bisang Holzbau direkt an der Kantonsstrasse hätte man diesem Punkt Rechnung tragen können. Zudem hätte die Verkaufsfläche vergrössert und das Angebot somit attraktiver gestaltet werden können. Eine Zusammenarbeit mit dem Tourismus war ebenfalls bereits in Planung. Nach fast zwei Jahren Plan- und Abklärungszeit, ohne Aussicht auf eine Lösung, hat sich die Bauherrschaft entschieden, das Projekt umzuarbeiten und ein reines Wohnhaus zu planen. An der Gemeindeversammlung vom 30. November 2017 hat die Bevölkerung einer Investition von Fr. 265'000.00 zugestimmt. Mit dieser Summe wollte sich

die Gemeinde am Aktienkapital der Dorfladen AG beteiligen. Der bewilligte Investitionskredit in das Finanzvermögen der Gemeinde Greppen wird damit hinfällig. Der Gemeinderat ist bestrebt, an der nächsten Budgetversammlung über ein weiteres, eventuell mögliches finanzielles Engagement in den Dorfladen zu informieren.

Der Gemeinderat erachtet es weiterhin als wichtige strategische Aufgabe, zusammen mit dem Vorstand der Genossenschaft Dorfladen nach Lösungen zu suchen, damit der Bestand des Dorfladens mit Postagentur und Bankomat dem Dorf Greppen erhalten bleibt.



## Demission der Sozialvorsteherin Roswitha Jenni

Roswitha Jenni tritt per 30. November 2018 als Gemeinderätin und Sozialvorsteherin zurück. Mit ihr verlässt das amtsälteste Mitglied den Grepper Gemeinderat. Die Ersatzwahl findet am 25. November 2018 statt.

Roswitha Jenni, Sozialvorsteherin, hat beim Gemeinderat ein Gesuch um Amtsentlassung eingereicht. Diesem Gesuch hat der Gemeinderat mit grossem Bedauern an seiner Sitzung vom 6. August 2018 entsprochen. Roswitha Jenni wird von ihrem Amt als Gemeinderätin und Sozialvorsteherin per 30. November 2018 zurücktreten. «Nach mehr als 20 Jahren Tätigkeit im Gemeinderat ist es an der Zeit, mich nochmals

neu auszurichten und mich auf den Lebensabschnitt des jungen Alters einzulassen», hält Roswitha Jenni fest.

Roswitha Jenni wurde am 5. Mai 1996 mit einem Glangresultat als Gemeinderätin und Sozialvorsteherin gewählt. Seither führt sie das Sozialamt Greppen umsichtig und mit grossem Einsatz. Während ihrer Amtszeit hat sie mehrere Umstrukturierungen im Gemeinderat und im Sozialwesen mitgestaltet und freut sich nun auf ihre Pension. Der Gemeinderat lässt seine engagierte Sozialvorsteherin nur ungern ziehen, doch versteht und akzeptiert er ihren Entscheid. Er wünscht Roswitha Jenni schon jetzt alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Nach mehr als 20 Jahren Tätigkeit im Gemeinderat tritt Roswitha Jenni von ihrem Amt zurück.

## Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken an Strassenrändern

Die Anstösser, deren Liegenschaften an öffentlichen Strassen, Trottoirs oder Gehwegen angrenzen, werden darauf hingewiesen, dass die strassenseitig herausragenden Äste von Bäumen sowie Hecken und Sträucher im Sichtzonenbereich zurückzuschneiden sind.

Damit die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird, sind allen Pflanzen aber auch sonstigen Objekten im Bereich von Kreuzungen und Strasseneinmündungen besondere Beachtung zu schenken.

In den Sichtzonen muss ein stets sichtfrei-

er Raum zwischen einer Höhe von 80 cm bis 3 m gewährleistet werden. Gehwege sind bis zu einer Höhe von 2.5 m und der Fahrbahnrand bis zu einer Höhe von 4.5 m freizuhalten. Kandelaber, Verteilkabinen und Hydranten sind jederzeit zugänglich zu halten. Verkehrssignale und dergleichen dürfen nicht verdeckt werden. Weiter wird darauf hingewiesen, dass Einfriedungen nicht höher als 1.50 m ab niedriger gelegenen Terrain sein dürfen.

Die Abstände gegenüber Gemeindestrasse haben bei Einfriedungen, Hecken oder ein-

zelnen Bäumen mindestens 60 cm zu betragen.

Der Gemeinderat bittet die Grundeigentümer eindringlich, deren Bäume, Sträucher oder Hecken die Mindestabstände nicht mehr einhalten, für die Schaffung der vorschriftsgemässen Sichtzone besorgt zu sein. Ansonsten sieht sich der Gemeinderat veranlasst, das Zurückschneiden auf Kosten des verantwortlichen Grundeigentümers durch eine Fremdfirma ausführen zu lassen.



## Abfallkalender

**Kehricht:** Jeden Montag

### Papier

26. September / 24. Oktober /  
28. November / 24. Dezember

### Karton

19. September / 19. Oktober /  
20. November / 17. Dezember

### Grünabfuhr

Jeden Donnerstag (bis 15. November), danach 29. November /  
13. Dezember / 27. Dezember

### Ökihof Weggis (Röhrli):

Montag: 8.30 bis 12.00 Uhr  
Mittwoch: 13.30 bis 17.30 Uhr  
Samstag: 8.00 bis 12.30 Uhr (auch vor Feiertagen)

## Handänderungen seit Juni 2018

- Grundstück Nr. 239, von Erbengemeinschaft Besmer Felix an B. Wiprächtiger GmbH, Horw.
- Grundstück Nr. 2162, von Alfred Müller AG, Baar an Aregger Walter, Greppen.
- Grundstück Nr. 171, von Caminada Leo sel. an Erbengemeinschaft Caminada Leo.
- Grundstück Nr. 2149 und 50172, von Alfred Müller AG, Baar an Hubli Beat, Greppen (ME ½) und Hubli Veronika, Greppen (ME ½).
- Grundstück Nr. 242 und 287, von Zimmermann Verena, Neueneegg (ME ¼), Meier-Zimmermann Priska, Emmen (ME ¼), Zimmermann Alfred, Weggis (ME

¼) und Zimmermann Luzia, Greppen (ME ¼) an Stern Ulrich, Greppen.

- Grundstück Nr. 316, von Küttel Marliese, Immensee (ME ½) und Erbengemeinschaft Küttel Marcel (ME ½) an Deplazes Silvio, Greppen (ME ½) und Deplazes Sandra, Greppen (ME ½).

## Baubewilligungen seit Juni 2018

- Neubau Zweifamilienhaus mit zwei Doppelgaragen mit einer Solar- und einer Photovoltaikanlage, Grundstück Nr. 301, Kleinrieden 22. Gesuchsteller: Gisler Manuela und Syré Uli, Hausmatt 4, 6405 Immensee. Planverfasser: Planungsbüro Lindauer, Lindauer Mario, Sattelstrasse

65, 6416 Steinerberg.

- Gedeckter Balkon, Grundstück Nr. 228, Chriesbaumhofstrasse 4. Gesuchsteller: Keller-Mettler Johann und Bertha, Oberer Haldenweg 1, 6343 Rotkreuz. Planverfasser: Alex Burger Architekt, Bahnhofstrasse 59, 6403 Küssnacht.

## Impressum

Die Grepper Poscht erscheint vier Mal im Jahr.

Auflage: 450 Exemplare.

Layout und Druck:

Bucher Druckmedien AG, Vitznau

E-Mail: grepper.poscht@greppen.ch

Einsendeschluss: 30. November 2018  
(erscheint ca. Mitte Dezember).

## Agenda/Termine

14. September	Neuzuzüger-Apéro
20. September	Senioren-Club: Mittagessen im Restaurant Hofmatt, Weggis
23. September	Abstimmungssonntag
29. September	Start Schulferien
04. Oktober	Senioren-Club: Mittagessen im Restaurant Gässli, Greppen
20. Oktober	St. Wendelin
22. Oktober	Schulstart
26. Oktober	Ski-Club: GV
28. Oktober	Chestene-Chilbi
01. November	Allerheiligen
07. November	Club junger Eltern: Räbeliechtli-Umzug
08. November	Senioren-Club: Wendelinsgottesdienst
09. November	Jungbürgerfeier
09. November	Theater und Konzert Greppen
10. November	Theater und Konzert Greppen
11. November	Theater und Konzert Greppen
15. November	Senioren-Club: Mittagessen im Hotel Viktoria, Weggis
16. November	SVKT: GV
20. November	Röm.-Kath. Kirchgemeindeversammlung
25. November	Abstimmungssonntag und Ersatzwahl GR
28. November	Club junger Eltern: Weihnachts-Basteln
29. November	Gemeindeversammlung
30. November	Einsendeschluss Grepper Poscht
30. November	frauenimpuls greppen: Adventsgesteck-Basteln
02. Dezember	BMW-Team: Waldweihnacht im Büelwäldli
03. Dezember	Club junger Eltern: Besuch vom Samichlaus
04. Dezember	Club junger Eltern: Besuch vom Samichlaus
06. Dezember	Senioren-Club: Chlausfeier im Restaurant Hofmatt, Weggis
08. Dezember	frauenimpuls greppen: Roratefeier
08. Dezember	Maria Empfängnis
09. Dezember	Konzert mit Soon Kee Woo, St. Wendelinskirche Greppen
12. Dezember	Roratefeier mit anschliessendem Frühstück
12. Dezember	Club junger Eltern: Besuch in der Backstube von Andreas Tschumi
14. Dezember	frauenimpuls greppen: Christkindlimarkt Altdorf



# Lichtverschmutzung

## Umwelt und Energie Kanton Luzern

Wissen Sie, wie das Phänomen der Lichtglocken entsteht? Oder erinnern Sie sich noch, wie ein natürlich dunkler Sternenhimmel aussieht? Seit etwa 50 Jahren wird das Sternenlicht über unseren Siedlungen immer mehr von einem milchig aufgehellten Nachthimmel verdrängt. Sogar die Gesundheit von Mensch und Tier wird durch das künstliche Licht beeinflusst. Dieser Lichtverschmutzung können wir entgegenwirken, indem wir konsequent die Grundsätze zur Verhinderung von unerwünschten Lichtemissionen umsetzen: Bei Baubewilligungsverfahren, Klagefällen, unbewilligt erstellten Beleuchtungsanlagen sowie bei der vorbildlichen Planung und dem Betrieb der öffentlichen Beleuchtung.

### Was bewirkt Lichtverschmutzung?

Der Anblick des mit Sternen übersäten Nachthimmels ist für uns Menschen immer wieder ein beeindruckendes Erlebnis, welches wir uns und unseren Kindern nicht vorenthalten dürfen. Das künstliche Licht aber «verschluckt» die Sterne am Nachthimmel, bestehende Ökosysteme werden negativ beeinflusst: Vögel, Insekten, Fledermäuse und andere Lebewesen können die Orientierung verlieren, was Erschöpfung, Verletzung oder gar den Tod der Tiere zur Folge haben kann. Auch aus Energiespargründen sollte die künstliche Erhellung der Nachtlandschaft vermieden werden.

### Was verursacht Lichtverschmutzung?

Alle Lichtquellen, welche Licht nach oben (also über die Horizontale) abstrahlen, wie Skybeamer, starke Scheinwerfer, Laser- und Lichtshows, Leuchtreklamen, nach oben gerichtete Fassadenbeleuchtungen, ungünstig konstruierte Strassen- und Platzbeleuchtungen verursachen Lichtverschmutzung. Das Beleuchten ganzer



Beleuchtung:  
mit richtigem Ansatz

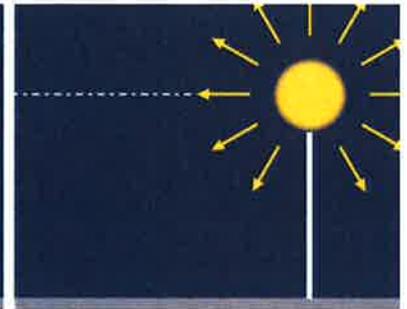
Bergflanken und Gipfel, die Beleuchtung von Skipisten sowie die grosse Dichte der Lichtquellen in den Städten führen ebenfalls zu einer starken Aufhellung des Nachthimmels. Auch private Gartenbeleuchtungen können stören.

### Wie wird Lichtverschmutzung verhindert?

Die Lichtverschmutzung lässt sich bei geeigneten Massnahmen grösstenteils verhindern. In der Planungsphase ist dies meist ohne Zusatzkosten möglich. Dabei gelten als wichtigste Grundsätze: Licht nicht direkt über die Horizontale hinaus abstrahlen und Licht als blosses Gestaltungselement vermeiden!

Bei der Beurteilung einer Beleuchtungseinrichtung sollten deshalb vorab die folgenden fünf Fragen kritisch geprüft und beantwortet werden:

- 1. Notwendigkeit:** Macht hier eine Beleuchtung Sinn?
- 2. Abschirmung:** Wird wirklich nur das gewünschte Objekt beleuchtet?
- 3. Richtung von oben nach unten:** Strahlt kein Licht direkt über die Horizontale?
- 4. Beleuchtungsstärke und Art des Lichts:** Welches und wie viel Licht/Helligkeit ist notwendig?



mit falschem Ansatz

**5. Zeitliche Begrenzung:** Wann und wie lange muss das Licht brennen?

### Rechtliche Grundlagen

Um übermässige Lichtemissionen wirksam vermindern oder gar verhindern zu können, stehen verschiedene gesetzliche Grundlagen zur Verfügung. Das Umweltschutzgesetz regelt die Grundsätze:

- Einwirkungen, die schädlich oder lästig werden können, sind im Sinne der Vorsorge frühzeitig zu begrenzen (Art. 1 Abs. 2 USG).
- Einwirkungen sind auch Strahlen (Art. 7 Abs. 1 USG), wozu unter anderem starkes oder wechselndes Licht gehört (Heribert Rausch, Kommentar USG, N. 8 zu Art. 7).
- Unabhängig von der bestehenden Umweltbelastung sind Emissionen im Rahmen der Vorsorge so weit zu begrenzen, als dies technisch und betrieblich möglich und wirtschaftlich tragbar ist (Art. 11 Abs. 2 USG).
- Steht fest oder ist zu erwarten, dass die Einwirkungen unter Berücksichtigung der bestehenden Umweltbelastung schädlich oder lästig werden, sind die Emissionsbegrenzungen zu verschärfen (Art. 11 Abs. 3 USG).

## Prämienverbilligung 2019

Ab sofort kann die Prämienverbilligung 2019 beantragt werden.

### Anspruch auf Prämienverbilligung

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen

- mit steuerrechtlichem Wohnsitz am 1. Januar 2019 im Kanton Luzern
- die einem obligatorischen Krankenversicherer angeschlossen sind
- sofern die Richtprämie höher ist als ein

bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens

### Anspruch Kinder / junge Erwachsene

Anspruch auf mindestens 50% der Richtprämie haben:

- Kinder, sofern das massgebende Einkommen der Eltern einen bestimmten Wert nicht übersteigt.
- Junge Erwachsene (Jahrgang 1994 bis 2000), sofern sie sich am 1. Januar 2019

in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden und das massgebende Einkommen der Familie einen bestimmten Wert nicht übersteigt.

### Anmeldung

Die Anmeldung für Prämienverbilligung 2019 kann bis 31. Oktober 2018 direkt unter [ipv.ahvluzern.ch](http://ipv.ahvluzern.ch) erfasst oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle Greppen beantragt werden.

## Eine kleine Schule schafft Grosses

Im letzten Schuljahr lautete das Jahresmotto der Schule Greppen «Die vier Elemente». Als krönender Abschluss des Schuljahres stand die Projektwoche an. Während dieser Woche haben die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen in einem der Elemente vertieft. Während fünf Tagen wurde ausprobiert, gebastelt, geforscht und erfahren. Dabei konnten die Kinder viele neue Eindrücke sammeln. Als Experten und Expertinnen präsentierten die Schülerinnen und Schüler am letzten Tag der Projektwoche die entstandenen Werke.

Bei einem Element jedoch, dem Element Wasser, war zum Schluss das ganze Schulhaus aktiv. Gemeinsam liefen die Schülerinnen und Schüler für einen guten Zweck so viele Runden wie möglich um den Sportplatz. Dank der grossartigen Leistung seitens unserer sportlichen Lernenden und dank grosszügigen Spendern, haben wir einen Betrag erreicht, den noch keine andere Schule (so gross sie auch sein mag) erreicht hat: Fr. 10'044.40.–.

Der gesammelte Spendenbetrag geht vollumfänglich an Viva con Agua. Der Ver-

ein sammelt in diesem Jahr Fr. 100'000.– (von denen nun bereits 1/10 des Gesamtbetrages von der Schule Greppen abgedeckt wird) für ein Wasserprojekt in Nepal. Das Projekt sieht vor, einen Wasserressourcenplan umzusetzen und die Kompetenzen der Menschen vor Ort zu stärken. Ebenso werden konkrete Trinkwasser- und Siedlungshygieneprojekte durchgeführt. Insgesamt ermöglicht das Projekt eine Verbesserung der Lebensbedingungen von rund 160'000 Menschen.

## Neu: Pro Senectute-Sozialberatung für Seegemeinden

Seit 7. August 2018 ist die Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Luzern für die Seegemeinden Greppen, Weggis und Vitznau direkt vor Ort. Das Angebot kann ohne Voranmeldung und kostenlos am Dienstagnachmittag im Alterszentrum Hofmatt in Weggis genutzt werden.

Sind Sie in eine finanzielle Notlage geraten? Steht ein Umzug an? Suchen Sie nach Entlastungsmöglichkeiten als pflegender Angehöriger? «Pro Senectute hilft und ist für Sie da». Seit 7. August 2018 können Klientinnen und Klienten aus den Gemeinden Greppen, Weggis und Vitznau diese und weitere Fragen in unmittelbarer Nähe klären. Eine Fachperson steht jeweils am Dienstagnachmittag im Alterszentrum Hofmatt in Weggis von 13.00 bis 16.30 Uhr für die Anliegen der Menschen im AHV-Alter sowie deren Angehörige für ein Sozialberatungsgespräch mit einer Fachperson zur Verfügung. Das Sitzungszimmer ist auch mit Rollstuhl oder Rollator sehr gut erreichbar. In einem Erstgespräch wird eine Situationsklärung vorgenommen und es werden individuelle Bedürfnisse geklärt. Nach Bedarf wird ein Termin für eine vertiefte Abklärung in einem Folgegespräch vereinbart. Für die Sozialberatungsgespräche im Alterszentrum Hofmatt in Weggis ist keine Anmeldung erforderlich. Diskretion ist zugesichert.

## Herbstsammlung

Mit den Spenden aus der Bevölkerung kann Pro Senectute Kanton Luzern die kostenlose Sozialberatung sowie das Engagement

für ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton anbieten. Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 24. September bis 3. November 2018 sind wiederum rund 700 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern unterwegs, um persönlich oder brieflich um Spenden zu bitten. Ein Teil des gespendeten Geldes wird für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste betagter Menschen weiterführen kann. Pro Senectute

Kanton Luzern setzt sich für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein. Doch manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Die Sozialberaterinnen und Sozialberater von Pro Senectute Kanton Luzern sind für viele Seniorinnen und Senioren eine wertvolle Unterstützung. Aber auch die verschiedenen Bildungs- und Bewegungsangebote, die Infostelle Demenz, der Treuhand- und Steuerklärungsdienst, die unentgeltliche Rechtsauskunft usw. sind wichtige Dienstleistungen von Pro Senectute Kanton Luzern.

## Café International

Jeweils am Donnerstag geöffnet von  
**16.30 h bis 19.00 h**



**13. September**  
**25. Oktober**  
**15. November**  
**13. Dezember**

Im Pfarreisaal Weggis, Rigiblickstr. 5

Für **Begegnungen, Austausch, Gespräche und Spiele.**  
Café und Getränke sind vorhanden.  
Wenn Sie möchten, dürfen Sie gerne etwas zum Knabbern mitbringen. Sie kommen und gehen wie Sie möchten.

Wir freuen uns auf euch!

**BewohnerInnen aus Greppen, Weggis und Vitznau**

## Spannende Angebote am Ferienpass Greppen 2018

Der diesjährige Ferienpass ist bereits vorbei. Ausgenommen des Apéro-Kurses im Naschwerk Wäggis, welcher mangels Interesse abgesagt werden musste, konnten alle Anlässe durchgeführt werden. Wir sahen viele strahlende und staunende Kinder,

welche sich die Ferien mit den spannenden Angeboten verkürzten. Der Ferienpass Greppen kann nur durchgeführt werden, wenn viele Sponsoren unser Anliegen unterstützen und viele Freiwillige bereit sind, mitzuplanen und mitzuhelfen. Aus diesem

Grund sagen wir bei allen, die zum Gelingen des Ferienpass 2018 beigetragen haben, von ganzem Herzen danke.

Das OK: Nicole Knüsel, Patrick Kurmann, Meret Wirz, Judith Greter, Dani Kofmehl, Victoria Born, Viola Bock, Fabienne Egli und Claudia Bernastoni

### Holzboot basteln

Mit grosser Motivation war innert drei Stunden ein fahrtüchtiges Holzboot entstanden. Es wurde geschliffen, geleimt, gebohrt, geschraubt und einander geholfen. Beim Kirchenbrunnen wurde am Schluss das fertige Model vorgeführt. Alle waren erstaunt, wie schnell dieses Holzboot dank eines Gummibandes vorwärts fährt. Jeder durfte sein eigenes Holzboot anschliessend nach Hause nehmen.

Patrick Kurmann



### Besuch auf einem Filmset

Am 11. Juli besuchten Kinder die Dreharbeiten des neuen PostFinance Werbespots in Oerlikon Zürich. In einer alten Fabrikhalle wurde die Szene von einem Erfinder aufgenommen und ein Stock höher war eine Küche nur für den Dreh eingerichtet worden. Die Film-Produktionsleiterin machte mit den Kindern eine kleine Tour durch die ausgestatteten Räume und erklärte ihnen die verschiedenen Funktionen der Mitwirkenden. Besondere Aufmerksamkeit widmeten die Kinder dem Filmlicht und künstlichem Nebel.

Meret Wirz



### Skispringen in Engelberg

Skispringen im Sommer? Ja! Neun Grepper Kids haben sich auf dieses Abenteuer (oder eher Herausforderung) in Einsiedeln eingelassen. Auf 1000 m Höhe durften wir in eine neue und unbekannte Welt des Skispringens eintauchen resp. abspringen. Mit etwas Überwindung und gutem Zureden der Trainerin Pia sind alle in voller Montur den steilen Hang mit langen, breiten Skis runter. Bravo! Die HS 28, sogenannte Buebeschanze, brauchte aber noch mehr Mut. Und diesen extra «Schupf» haben sich unsere drei Ältesten gegeben und sind mit Bravour und ohne Sturz die Schanze mehrmals gesprungen. Es war ein toller, erlebnisreicher Morgen und alle dürfen stolz auf sich sein. Danke für euren Einsatz!

Victoria Born



### Besuch im Paraplegikerzentrum in Nottwil

Rigireisen chauffierte 13 Kinder und 2 Erwachsene am 18. Juli 2018 nach Nottwil zum Schweizer Paraplegikerzentrum. Wir wurden herzlich von Marga, einer Physiotherapeutin vom Zentrum, empfangen. Sie erklärte uns den Unterschied von einem Paraplegiker zu einem Tetraplegiker. Wir erfuhren, was die Betroffenen nicht mehr können, was sie alles noch können und was alles zu einem Rollstuhl gehört. Ein sehr eindrucksvoller Moment war, als Roger vorbei kam. Er sitzt seit 30 Jahren im Rollstuhl. Wir durften ihm alle erdenklichen Fragen stellen; was ihn am meisten stört an seiner Situation, wohin er in die Ferien fährt bis zum Namen seiner Putzfrau. Ein grosses Dankeschön an Marga und Roger für den spannenden Nachmittag.

Judith Greter



## Biketour mit Dani

Nach Vergewisserung, ob alle Bikes tourentauglich und alle Wasserflaschen gefüllt waren, machte sich die ausgebuchte Gruppe Jungbiker auf den Weg ins Trailparadies Allmig. Mit einem kniffligen und unterhaltsamen Slalom bis Eichholtern und der abwechslungsreichen Fahrt durch das Küssnacher Tal war Haltikon rasch erreicht. Der Spiel- und Fahrspass liess den Nachmittag allzu schnell vorbei gehen. Ich war positiv überrascht, wie kompakt wir den Heimweg absolvierten. Unsere vielfach erprobte Wegweiser-Methode funktionierte perfekt, und vor dem Dorfladen in Greppen waren alle vom Erlebten sowie vom wohlverdienten Eis begeistert. Gut geradelt, Girls und Boys! Dani Kofmehl



## Wanderung Seebodenalp

Nach einer kurzen Busfahrt liessen sich neun Kinder mit der neuen Seebodenalpbahn in die Höhe chauffieren. Die Strecke zur Alp Ruedisegg wurde sehr schnell absolviert und der geplante «Brätlihalt» fiel dem Feuerverbot zum Opfer. So wurde die Wanderstrecke spontan zur Räbalp verlängert. Die Kinder stapften wacker den Berg hoch und freuten sich auf ein feines Picknick. Nach einigen Sprüngen auf dem Trampolin und vielen gefangenen und wieder freigelassenen «Heugümpeln» führte uns der Weg talwärts nach Greppen. Ein kurzer Zwischenstopp in einem kühlen Bachbett war bei den (sehr) warmen Temperaturen sehr wohltuend. Ein frisches Fussbad und noch die letzten Leckereien aus dem Rucksack und schon bald waren wir wieder Zuhause. Judith Greter

## Step for Fun, Dance Marathon

Beim Step for Fun hatten die fünf Kinder im Alter sechs bis sieben Jahren nach 40 Minuten kein Interesse mehr am Tanzen. Während die grösseren Kinder weiter tanzten, haben die Kleinen mit den Bällen und anderen Turnsachen gespielt. Es war sehr

heiss in der Sporthalle. Um 12.00 Uhr haben wir uns beim Mittagessen erholt. Die Kinder haben das Essen und Eis genossen. Die anschliessende Abkühlung im See war dann das Highlight für die Kinder.

Viola Bock



## Zirkus-Animationstag

Zusammen mit dem Circus Balloni durften unsere Primarschüler und Basisstufen-Kinder einen lustigen und erlebnisreichen Animationstag erleben und in die faszinierende Welt des Zirkus eintauchen. Unter Anleitung wurden den Kindern die diversen Zirkusdisziplinen näher gebracht. In bunt gemischten Gruppen konnten die neuen Artisten Akrobatik und Seiltanz mutig erproben und voller Begeisterung Fakir und Feuertricks ausprobieren. In luftiger

Höhe wurden akrobatische Kunststücke am Trapez einstudiert und am Boden zauberten lustige Clowns den Zuschauern ein Lachen ins Gesicht. Mit viel Engagement und Begeisterung haben die Kinder Neues gelernt und dieses am späteren Nachmittag stolz ihren Familien und Freunden vorgeführt. Ein krönender Abschluss für unseren Grepper Ferienpass, der zum Staunen und Lachen bewegte.

Fabienne Egli



# Klassentreffen der Jahrgänge 1960–1964



In den Jahren 1967 bis 1971, je nach Jahrgang, besuchten wir die 1. Primarschule in Greppen. Mit drei Klassen und bis zu 30 Kinder im selben Klassenzimmer war viel gegenseitige Anpassung und Toleranz gefragt. Die Familien wurden kleiner und dementsprechend die Klassengrösse der jüngeren Jahrgänge.

Siebzehn leicht ergraute und gefärbte Köpfe folgten der Einladung im letzten Augustwochenende zum vierten Klassentreffen der Jahrgänge 1960 bis 1964. Zur Freude von fast allen Anwesenden folgten auch unser Lehrer Kari Fässler und Marie-Theres Sigrist der Einladung. Marie-Theres unterrichtete ganze 39 Jahre in Greppen und lehrte und begeisterte nicht nur uns mit ihrem Wissen, sondern auch unsere Kinder, welche in Greppen zur Schule durften.

Nach gegenseitiger herzlicher Begrüssung bei einem Apéro im Schulhaus tauschten bereits uralte Fotos von unserer Primarschule die Hände. Leider mussten wir auch von Paul und Wendelin, den verstorbenen Klassenkameraden, Abschied nehmen.

Mit Sicht vom See auf unserer verändertes Dorf fuhren wir mit dem Schiff nach Küsnacht. Nach dem erfrischenden Spaziergang zur Badi Seeburg durften wir das Zusammensein und die vielen Jugendgeschichten bei einem leckeren Grillbuffet nochmals aufleben lassen.

Zur späten Stunde, und für einige noch nach einem kleinen Umtrunk in einer Küsnachter Bar, verabschiedeten wir uns mit der Hoffnung auf ein nächstes schönes Klassentreffen in fünf Jahren.

Herzlichen Dank an Lydia Greter, Sandra Posch, Peter Hediger und Romy Hediger für die Organisation.

## Jahreszeiten -

## Wandlungsrituale

**Wir laden ♥-lich ein:**  
Katholische Kirche der Lezerner Seepfarreien Greppen-Weggis-Vitznau

**Karin Marti**  
Religionspädagogin RPI und Ritualleiterin,  
Erwachsenenbildnerin  
[www.seepfarreien.ch](http://www.seepfarreien.ch)

in Zusammenarbeit mit

**Martina Franck**  
Körpertherapeutin und Ritualleiterin,  
Erwachsenenbildnerin  
[www.innerlove.ch](http://www.innerlove.ch)

**Freitag, 21. September 2018**  
Herbst - Ernten und Danken

**Samstag, 1. Dezember 2018**  
Winter - Loslassen und Ruben

Martina Franck Karin Marti

**Jahreszeiten - Wandlungsrituale**

Die Natur lädt zur Wandlung ein - Wir auch!

Draussen in die Stille hinhören und sich in die Weite entfalten. Dabei sich selber neu entdecken. Mit gemeinschaftsbildenden Elementen (singen, erzählen, berühren und medieren) feiern wir uns und die Natur in einem neuen Kontext.

Herzlich willkommen sind Frauen und Männer die offen sind für Wandlungserfahrungen wie sie uns die Natur mit den Jahreszeitübergängen offenbart.

**Treffpunkte**

**21. September 17.30-21.30h**  
Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt  
**Vitznau** (ÖV Ankunft 17.32)

**1. Dezember 13.00-18.30h**  
**Rigi Kaltbad** Felsenkapelle

**Bitte jeweils mitbringen:**  
Sitzunterlage, Getränk  
.....  
und etwas Feines für die Teilete, sowie dem Wetter angepasste Kleidung. Wir sind in der Natur.

Anmeldung bis spätestens **3 Tage davor** bei:  
[karin.marti@seepfarreien.ch](mailto:karin.marti@seepfarreien.ch)  
Tel: 077/45 166 35

## Die Theatersaison 2018 hat begonnen

Seit Mitte August sind die Theaterlüt Greppen wieder fleissig am Proben. Nach grossen Schwierigkeiten konnten doch noch alle Rollen besetzt werden. Im diesjährigen Theaterstück «Filmriss» wird die Bühne zu einem Spital umgebaut. Denn Alfred Hediger befindet sich nach einem Unfall in der Klinik Bruchfeld. Durch einen Schlag an den Kopf leidet er an einer seltenen Form von Gedächtnisschwund. Immer wenn er einschläft, erwacht er an-

schliessend als prominente Persönlichkeit. Zum Leidwesen seiner Verlobten Ursula und seinen Mitpatienten. So verwirrt er alle immer wieder mit seinen Kapriolen. Dieser Zustand behindert auch den Inspektor Abächerli bei seinen Nachforschungen...

Dieses amüsante Theaterstück wurde von Karl-Heinz Alfred Hahn geschrieben und von Etienne Meuwly auf Schweizerdeutsch bearbeitet.

# Filmriss

**Klamotte von Karl-Heinz Alfred Hahn**  
Schweizerdeutsche Bearbeitung: Etienne Meuwly



**THEATERLÜT  
GREPPEN**

Mit der Jugendmusik  
der Seegemeinden

**Freitag, 09. November 2018**  
20.00 Uhr

**Samstag, 10. November 2018**  
14.00/20.00 Uhr

**Sonntag, 11. November 2018**  
14.00 Uhr

> Turnhalle Greppen

## 21. «Chestene-Chilbi» Greppen

Traditionsgemäss am 4. Oktober-Sonntag, demzufolge am 28. Oktober 2018, findet in unserem «Kastaniendorf» die weit über die Region hinaus bekannte «Chestene-Chilbi» statt. Die aktuell grösste Veranstaltung in der Gemeinde erwartet auch dieses Jahr, je nach Witterung, Tausende von begeisterten Gästen. Grund genug für alle Bewohner, sich als freundliche Gastgeber ebenfalls unter die illustre Gästeschar zu mischen, sofern man nicht selber auch Aussteller des einzigartigen Marktes ist, bei dem die süsse Frucht und das edle Holz der Edelkastanie neben einem attraktiven Angebots-Mix im Mittelpunkt stehen. Und nicht zuletzt sind es ja die einladenden Fest-Beizlis, welche mit ihren Spezialitäten für genussvolle und unterhaltsame Stunden besorgt sind.

### Danke für das Verständnis der Anwohner!

Auch wenn sich inzwischen der Shuttle-Bus-Betrieb für die mit dem Auto anreisenden Besucher von und nach Weggis bewährt hat, sind die Organisatoren auf das Verständnis von einigen Anwohnern angewiesen. Dies betrifft die Zu- und Wegfahrt ins Dorf und das allfällig nötige Umparken von Fahrzeugen sowie die Akzeptanz eines unumgänglich erhöhten Geräuschpegels am Samstag und Sonntag. Die Veranstalter sind sich dessen bewusst und danken deshalb allen Betroffenen recht herzlich für die Nachsicht. Ebenso gilt der Dank allen Ortsvereinen und Einzelpersonen, die sich als Aussteller oder Mitarbeitende in spontaner Weise für einen reibungslosen Ablauf zur Verfügung stellen.

### Rahmenprogramm und Tessin zu Gast

Auch die 21. Auflage der «Chestene-Chilbi» wird durch ein buntes Rahmenprogramm bereichert. So ist dieses Jahr die Kastanienregion Tessin mit einem attraktiven Angebot an einheimischen Produkten zu Gast. Themengerecht wird der Corale Pro Ticino Lucerna um 10.00 Uhr den ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche feierlich gestalten und anschliessend neben der Kleininformation der Musikgesellschaft Greppen die Besucher auch im Marktgelände unterhalten.

Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Greppen wie auch allen Gästen erlebnisreiche Stunden im «Kastaniendorf» am See!

## Doppeltes Jubiläum einer Künstlerin aus Greppen

*Daniela Gauch (1964) wohnt seit 2007 im Oberhus in Greppen und arbeitet in Küsnacht*



### 20 Jahre freischaffende Künstlerin

Obwohl es sie bereits in jungen Jahren zur Kunst hinzieht, beginnt sie sich erst später professionell darauf einzulassen. 1998 entschliesst sie sich mit ihrer Arbeit kürzer zu treten, um sich vermehrt der Kunst zu widmen. Dank dem grossen Spass an der Arbeit, dem spannenden Austausch mit anderen Künstlern und den erfolgreichen Ausstellungen ist sie mehr denn je davon überzeugt, ihrer Passion mehr Zeit und Priorität zu geben. Sie gibt ihren Beruf auf und widmet sich ganz ihrer künstlerischen Tätigkeit.

Sie bildet sich stetig weiter, indem sie viel in Eigenregie experimentiert sowie Kurse und Seminare besucht.

Nach einer Phase, in welcher Sie vorwiegend abstrakte und Aktbilder malt, setzt sie sich mit ernsteren Themen auseinander, welche sie im Alltag beschäftigen. Auch die längeren Studienreisen in Indien hinterlassen emotionale Spuren, welche thematisiert und künstlerisch umgesetzt werden. Sie möchte mit ihren Werken Menschen berühren.

Die Ausstellung mit dem sinnlichen Titel «Bis dass der Burn uns outet?» erregt grosses Aufsehen, denn ihre Werke überzeugen dank der Kraft ihres seelischen Ausdrucks und der leidenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Thema.

Diverse Studienreisen durch Indien verarbeitet sie, indem sie sich intensiv mit der «sozialen Ungerechtigkeit auf der Welt»

befasst. In diesen Werken vereinigt sich die empfindliche Wahrnehmung mit der handwerklichen Geschicklichkeit.

Mit dem Thema «die Wa(h)re Schönheit» provoziert sie, indem sie zum Ausdruck bringt, dass der Kult um die Schönheit langsam zum Wahn wird.

Mit dem Einzug ins Kunst-Lokal erfüllt sie sich einen Traum und bezieht im Zentrum von Küsnacht ein grosses Lokal. Im neuen Umfeld kann sie sich in Ruhe weiterentwickeln und verwirklichen. Sie feilt an Technik, Gestaltung und Farbgebung. Während diesem Reifeprozess entstehen ästhetische Bilder, ganz in ihrem eigenen charakteristischen Stil. Sie kombiniert realistische mit abstrakter Malerei und Collagen. Mit dezenten Farbtönen schafft sie es, den Werken eine spannende Tiefe zu verleihen. Diese ausdrucksstarken und

leidenschaftlich gemalten Werke stossen an der Art-International in Zürich auf grosses Interesse. Für das Jahr 2019 sind bereits Ausstellungen im Ausland geplant.

### 10 Jahre Kunst-Lokal Küsnacht

Kunst-Lokal und lokale Kunst in einem. Seit 10 Jahren betreibt Daniela Gauch ihr eigenes Kunst-Lokal, welches sie sowohl als Galerie wie auch als Atelier nutzt. Eine permanente Ausstellung (140 m<sup>2</sup> auf zwei Etagen) in ganz entspannter Atelieratmosphäre ist in dieser Form einzigartig in der Region. Man sagt es sei «ein Eingangstor in eine inspirierende Oase voller Bilder, Skulpturen, Denkanstösse und Geschichten».

Besucher sind jederzeit herzlich willkommen.



### Jubiläums-Ausstellung vom 10. bis 16. September 2018

Montag bis Freitag: 16.00 bis 20.00 Uhr

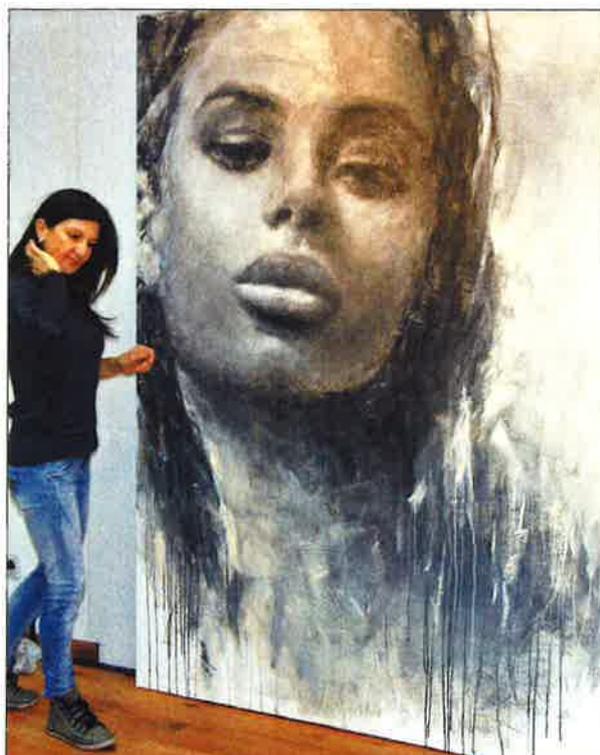
Sonntag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Samstag: 10.00 bis 12.00 und ab 14.00 Uhr bis Jubiläumsfeier

Sie sind herzlich eingeladen und jederzeit willkommen.

Kunst-Lokal | Oberdorf 7 | 6403 Küsnacht | [www.gauch-art.ch](http://www.gauch-art.ch) | 078 667 40 90





# 10 JAHRE KUNST-LOKAL

## Jubiläums - Ausstellung

10. bis 16. September 18  
Montag - Freitag 16 - 20 Uhr  
Sonntag 14 - 17 Uhr

**Feiern Sie mit mir!**  
Samstag 15. September 18  
10 - 12 und ab 14 Uhr

*D. Gauch*  
ART OF PASSION

Kunst-Lokal  
Daniela Gauch  
Oberdorf 7  
6403 Küssnacht

078 667 40 90  
[www.gauch-art.ch](http://www.gauch-art.ch)

## «Garagenverkauf» mit süssen Chilbispezialitäten am Samstag, 27. Oktober

*Wisel und Anita Waldis, Chriesbaumhofstrasse 5*

Seit der Geburtsstunde der «Chestene-Chilbi» dürfen wir eine treue Kundenschaft mit unseren süssen Chilbispezialitäten verwöhnen. Aber nach 20 Jahren wird alles anders. In diesem Jahr werden wir am Stand ausschliess-

lich unser Marroni-Brot vom Holzofen verkaufen. Dieses wird vor Ort produziert und gebacken. Süsse Chilbispezialitäten verkaufen wir neu an unserem «Garagenverkauf» am Samstag, 27. Oktober 2018, von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Wir werden für diesen Anlass unsere Garage zu einer Bäckerei umrüsten.

Kommen Sie vorbei (Chriesbaumhofstrasse 5) und schauen Sie uns bei einem Kafi über die Schultern.

### Zigerkrapfen



### Konfi-Berliner

### Schenkeli

### Marronikrapfen

